

PRESSEMITTEILUNG

IMK-Vorkonferenz zieht positive Zwischenbilanz für NADIS WN

IM

Am 24. Juni 2012 nahm das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) gemeinsam mit den Landesbehörden für Verfassungsschutz erfolgreich das erneuerte zentrale IT-System NADIS WN in Betrieb.

NADIS WN steht als Kürzel für „Nachrichtendienstliches Informationssystem Wissensnetz“.

Fast ein halbes Jahr nach der Betriebsaufnahme haben die Innenstaatssekretäre und -staatsräte des Bundes und der Länder am 20. November 2012 eine positive Zwischenbilanz gezogen.

Mit NADIS WN wurde eine wichtige Weiche für die Modernisierung der Sicherheitssysteme des Verfassungsschutzverbundes gestellt.

Durch das neue System werden die gesetzlich zulässigen Speicher- und Analysemöglichkeiten optimiert. Unter der Gesamtprojektleitung des BfV wurde innerhalb von drei Jahren ein zukunftsorientiertes IT-System auf Basis eines kommerziellen Softwareprodukts mit spezifischen Anforderungen der Sicherheitsbehörden entwickelt.

Das zentrale System wird im BfV mit Sitz in Köln betrieben und sowohl vom BfV als auch den 16 Landesbehörden für Verfassungsschutz genutzt. Informationen können somit im Verfassungsschutzverbund präzise erfasst und analysiert werden.

Datum: 20.11.2012

Nummer: 168

Ministerium für Inneres und Sport
Mecklenburg-Vorpommern

Alexandrinestraße 1

19055 Schwerin

Telefon: +49 385 588-2003

Telefax: +49 385 588-2971

E-Mail: presse@im.mv-regierung.de

Internet: www.im.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Marion Schlender

Das Ziel der nächsten Jahre ist die weiterführende Harmonisierung der Arbeitsweisen der beteiligten Sicherheitsbehörden und die schrittweise Erweiterung von NADIS WN mit zusätzlichen fachlichen Funktionen. Mit dem kontinuierlichen Ausbau des fachlichen Mehrwerts von NADIS WN wird eine wesentliche Voraussetzung geschaffen, um im Verfassungsschutzverbund den steigenden Sicherheitserwartungen zu entsprechen.

Hierzu erklärt der Vorsitzende der IMK-Vorkonferenz, Herr Staatssekretär Lenz: „Ich freue mich, dass es uns nach drei Jahren intensiver Projektarbeit gelungen ist, mit der Einführung von NADIS WN das IT-Kernsystem des Verfassungsschutzverbundes grundlegend zu modernisieren und auf die geänderten Sicherheitsbedürfnisse auszurichten.“

Der Vorsitzende des Lenkungskreises im Projekt NADIS-neu, Herr Staatssekretär Fritsche, verdeutlicht: „Mit der Einführung von NADIS WN geht für uns ein IT-System im Verfassungsschutzverbund in Betrieb, das für zukünftige Entwicklungen anpassungsfähig ist und in den kommenden Jahren Schritt für Schritt ausgebaut wird. Für die Weiterentwicklung unseres Verbundes spielt die zunehmend harmonisierte Arbeitsweise eine entscheidende Rolle. Mit NADIS WN als gemeinsamer IT-Basis werden wir möglichen Sicherheitsrisiken schneller begegnen können.“